

# Benefizkonzert

zugunsten von Musikern, die wegen Corona in Not geraten sind



**Patricia  
Kopatchinskaja  
Violine**

"... ein glühender Komet" ...  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Berührend, hypnotisierend und  
leicht verrückt: wie alles was sie  
tut" ... The Times

**Johann Sebastian Bach  
(1685 – 1750)**  
Partita Nr. 2 in d-Moll,  
BWV 1004  
Weitere Stücke werden  
im Konzert angekündigt.

**Mittwoch, 29. Juli 2020, 15.00 und 19.30 Uhr  
Klosterkirche Wettingen**

Klosterstrasse, 5430 Wettingen

Freier Eintritt. Kollekte zugunsten der "Schweizerischen Stiftung für die Förderung und  
Unterstützung von Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern" - eine Stiftung des  
Schweizerischen Musikerverbands

Spendenkonto: CH38 0900 0000 3054 5197 7

Informationen: <https://smv.ch/spendenauftruf-fuer-nothilfe/>

Platzreservation obligatorisch: [www.korendfeld.ch/alle-konzerte](http://www.korendfeld.ch/alle-konzerte) / 044 491 62 41 (Beantworter)

*Viele freischaffende Künstler\*innen haben ihre Engagements durch das Veranstaltungsverbot in der Coronavirus-Zeit verloren. Sehr viele von ihnen sind nun in einer Notsituation. Um diese zu bewältigen brauchen sie finanzielle Hilfe.*

**Patricia Kopatchinskaja** zeigt sich mit ihren Benefizkonzerten in der Schweiz solidarisch mit ihren Kolleg\*innen. Die gesamte Kollekte wird der Nothilfe-Stiftung des Schweizerischen Musikerverbands zukommen.

Die Ausnahmgeigerin und Wahlbernerin **Patricia Kopatchinskaja**, geboren 1977 in Modawien, ist mit ihren radikalen Interpretationen von Werken aller Epochen und Stile ein Glücksfall für die Klassikszene. Weltstar und Querdenkerin zugleich, überschreitet sie Grenzen auf der Suche nach künstlerischer Wahrhaftigkeit, führt neue Musik auf und hinterfragt Konzertrituale. Als Solistin ist die freidenkende Musikerin und Komponistin mit den meisten führenden Sinfonieorchestern Europas, Japans und Russlands aufgetreten, wie etwa den Berliner und den Wiener Philharmonikern. Zudem arbeitet sie regelmäßig mit Dirigenten wie Teodor Currentzis, Kirill Petrenko, Sir Simon Rattle und Péter Eötvös zusammen. Eine innovative, tiefgründige Künstlerin, die weit über die Musik hinaus Wesentliches zu sagen hat.

Patricia Kopatschinskaja spielt eine von Giovanni Francesco Pressebda 1834 gebaute Geige.